

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Nr. 10	31. Oktober 2006	121. Jahrgang
Inhalt	Seite	Seite
Tagung der Landessynode	145	Amtliche Nachrichten 163
Fürbitte für die Landessynode	146	Nichtamtlicher Teil
Geschäftsverteilungsplan für die theologischen und juristischen Dezernate des Landeskirchenamtes	147	Stellenausschreibung des Evangelischen Missionswerks in Deutschland e.V. (EMW) hier: Referentin oder Referent für Afrika und den Nahen Osten 166
Pastoralkollegs und Studientage für die Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten 2007	156	
Satzung des Förderkreises „Neue Bronzeglocken“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel	161	Stellenausschreibung des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes (Arbeitswerk der EKD) hier: Wissenschaftliche Referentin/ wissenschaftlicher Referent (Schwerpunkt Katholizismus) 167
Änderung der Satzung des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Lohfelden	162	
Umbenennung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Allendorf	162	Kur- und Urlauberseelsorge in Bayern, Sommer 2007 168

Tagung der Landessynode

Nach Artikel 96 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 berufe ich die 11. Landessynode zu ihrer sechsten Tagung ein für die Zeit von

**Montag, 27. November 2006,
bis Donnerstag, 30. November 2006,
in Hofgeismar.**

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Montag, dem 27. November 2006, um 10.00 Uhr in der Brunnenkirche in Hofgeismar statt.

Die Verhandlungen der Landessynode, die nach Artikel 101 der Grundordnung öffentlich sind, beginnen am Montag, dem 27. November 2006, um 11.30 Uhr im Synodalsaal in Hofgeismar.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Bischofs
2. Diakoniebericht
3. Finanzbericht
4. Zwischenbericht über die Beratungen von PEP VI
5. Landeskirchliche Jahresrechnung 2005
6. Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes 2006/2007 (Nachtragshaushaltsplan 2006 und 1. Nachtragshaushaltsplan 2007)
7. Sammlungen für die Diakonie einschließlich "Brot für die Welt" und "Hoffnung für Osteuropa" 2007

8. Kirchengesetz zur Regelung der Dienstverhältnisse der Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
9. Zweites Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Beschäftigung von Mitarbeitern in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen im Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (MAG)
10. Änderung der Verordnung über die Rechtsstellung und Ausbildung der Vikare
11. Rechtliche Regelungen im Zusammenhang der Neuordnung der Pfarrverwalterausbildung
 - a) Kirchengesetz zur Regelung der Ausbildung und des Dienstes der Pfarrverwalter
 - b) Verordnung über die Zulassung und Ausbildung zum Pfarrverwalter
 - c) Verordnung über die Abschlussprüfung der Pfarrverwalteranwärter
12. Kooperationsprozess mit der EKHN
13. "Suchet der Stadt Bestes - Verantwortung für das Leben morgen"
Vortrag Dr. Römer, Geschäftsführer Elisabethjahr 2007
14. Nachwahl in den Nominierungsausschuss
15. Nachwahl eines juristischen Beisitzers in das Landeskirchengericht
16. Nachwahl in den Verwaltungsgerichtshof der Union Evangelischer Kirchen in der EKD
17. Berufung von Mitgliedern der Schlichtungsstelle - Kammer für den kirchlichen Bereich -
18. Vorschlag eines stellvertretenden Mitgliedes des Personalstellenausschusses zur Berufung durch den Rat der Landeskirche
19. Reformprozess der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
20. Zwischenbericht Gebäudemanagement
21. Bericht des Rates der Landeskirche über die an ihn verwiesenen Anträge
22. Anträge aus den Kreissynoden
 - a) Fritzlar
Änderung der Grundzuweisung für Kirchengemeinden (nach § 19 Absatz 1 FZuwG)
 - b) Hanau-Land
Überprüfung/Änderung der Grundordnung

betr. Zahl der Mitglieder im Kirchenkreisvorstand

- c) Hanau-Stadt
Auskunft über die Höhe des Kirchensteueraufkommens
- d) Stadtkirchenkreis Kassel
Bereitstellung notwendiger Haushaltsmittel für einen sozialverträglichen Abbau der von der betriebsbedingten Kündigung betroffenen Küsterstellen

23. Aktuelle Fragestunde

24. Verschiedenes

Kassel, den 16. Oktober 2006

Frau Präses der Landessynode
KRin Ute H e i n e m a n n

Fürbitte für die Landessynode

In der Zeit vom 27. bis 30. November 2006 tritt die 11. Landessynode unserer Landeskirche in Hofgeismar zu ihrer 6. Tagung zusammen.

Hiermit bitte ich die Gemeinden, in den Gottesdiensten am 19. November (Volkstrauertag), am 22. November (Buß- und Betttag) oder am 26. November (Ewigkeitssonntag) auf die Tagung der Landessynode hinzuweisen und ihre Beratungen in die Fürbitte aufzunehmen.

Dies kann mit folgenden Worten geschehen:

"Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (2. Tim 1,7) Barmherziger Gott, wir danken dir, dass du deine Kirche in der Nachfolge deines Sohnes Jesus Christus dazu berufen hast, dein Wort in dieser Welt zu verkündigen. Wir bitten dich für die Beratungen unserer Landessynode: Schenke du den Synodalen deinen Heiligen Geist, den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Lass sie mit ihren Entscheidungen dazu beitragen, dass dein Wort unter uns so Gestalt gewinnt, dass Menschen deinen Ruf hören und ihm folgen.

Kassel, den 23. Oktober 2006

Dr. H e i n
Bischof

**Geschäftsverteilungsplan
für die theologischen und juristischen
Dezernate des Landeskirchenamtes**

Der Bischof Kassel, den 12. Oktober 2006

Hiermit gebe ich den mit Wirkung vom 16. Oktober
2006 in Kraft tretenden

Geschäftsverteilungsplan
für die theologischen und juristischen
Dezernate des Landeskirchenamtes

bekannt.

Dr. H e i n
Bischof

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

Geschäftsverteilungsplan für die theologischen und juristischen Dezernate des LKA

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Personala der Pfarrer und Pfarrerrinnen / Theologische Ausbildung / Gemeindedienste / Gottesdienst / Kirchenmusik / Sonderseelsorge

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Vertretung	OLKR Dr. Scholz	Personala der Pfarrer und Pfarrerrinnen Fort- und Weiterbildung der Pfarrer und Pfarrerrinnen Besetzung der Pfarrstellen Pfarrstellenanpassungen und Pfarrstellenentwicklung Errichtung und Aufhebung von Pfarrstellen Pastoralpsychologischer Dienst Theologische Generalia Amtshandlungen Visitation Bibelgesellschaftliche Arbeit Landeskirchliche Gemeinschaften Prediger und Predigerinnen landeskirchlicher Gemeinschaften Juden und Christen Klinik- und Kurseelsorge Altenheimseelsorge Blindenseelsorge Gehörlosenseelsorge Schwerhörigenseelsorge JVA-Seelsorge Telefonseelsorge Militärseelsorge Bundespolizei-Seelsorge Polizei- und Notfallseelsorge
------------	-----------------	---

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
Vertretung	Prälatin Alterhoff	<p>Ausbildung und Begleitung der Theologiestudierenden (einschl. Pfarrverwalterausbildung)</p> <p>Ausbildung und Begleitung der Vikare und Vikarinnen</p> <p>Erste und Zweite Theologische Prüfung</p> <p>Fortbildung in den Ersten Amtsjahren (FEA)</p> <p>Pastoralkollegs</p> <p>Universitätsangelegenheiten (Lehramtsausbildung i.V. mit Dez. T5)</p> <p>Theologische Ausbildung an Fachhochschulen (FH Darmstadt-Hephata [Fachchulaausbildung in Verbindung mit Dez. T5])</p> <p>Fort- und Weiterbildung der gemeindepädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> <p>Aus- und Fortbildung der Prädikanten und Prädikantinnen</p> <p>Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste</p> <p>Studierendengemeinden</p> <p>Gottesdienstordnung und Gottesdienstpraxis inkl. Gottesdienst mit Kindern</p> <p>Agenden</p> <p>Kollekten und Sammlungen</p> <p>Kirchenmusik</p> <p>Gesangbuch</p>

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Ökumene / Weltmission und Entwicklungsfragen

--	--	--

--	--	--

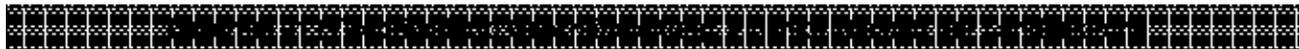
Vertretung	OLKR Dr. Stock	<p>Kirchen anderer Konfession Evangelische Minderheitenkirchen Kirchen in Europa Ökumenische Gemeinschaften und Bünde Kommunitäten</p> <p>Weltmission und partnerkirchliche Beziehungen der Landeskirche Ökumenischer Personalaustausch</p> <p>Entwicklung, Ökumenische Diakonie und Entwicklungspolitische Bildung</p> <p>Andere Religionen Religiöse Bewegungen Sekten und Weltanschauungsfragen</p>
-------------------	-----------------------	---

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
Diakonie		
Vertretung	NN	Psychologische Beratung Schwangerschaftskonfliktberatung Sozialpädagogische Familienberatung Müttergenesung Suchtberatung Kreisdiakonlepfarrer und KreisdiakonlepfarrerInnen Bahnhofsmision Arbeitsgemeinschaft Hoepfz Seelsorge an Ausländern, Aussiedlern, Asylbewerbern Zentrum für Freiwilligen-, Friedens- und Zivildienst (ZFFZ) Ambulante pflegerische Dienste Kindertagesstätten Regionale Diakonische Werke

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
Bildung		
.....		
.....		
Vertretung	OLKR Dr. Alchebächer	Religionsunterricht an öffentlichen Schulen Schulpfarrer und Schulpfarrerinnen Kirchliche Schulen (Ev. Grundschulen; Melanchthon-Schule) Religionspädagogische Fort- und Weiterbildung Pädagogisch-Theologische Prüfungen des 2. Theologischen Examens Konfirmandenarbeit Kinder- und Jugendarbeit Elementarpädagogik Erwachsenenbildung (Familien, Senioren, Frauen, Männer) Bildungsarbeit im Kontext „Wirtschaft, Arbeit, Soziales“

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Geschäftsleitung / Finanzwirtschaft / Steuerrecht / Mitgliedschaften / Organisation / Strukturfragen



Vertretung	OLKR Lies	<p>Geschäftsleitung des Landeskirchenamtes</p> <p>Personalia einschließlich Besoldung, Vergütung/Lohn sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung der Beamten, Beamtinnen, Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen in der Verwaltung</p> <p>Organisation</p> <p>Elektronische Datenverarbeitung</p> <p>Meldewesen, Datenschutz</p> <p>Finanzwirtschaft der Landeskirche (Haushaltsplan, Landeskirchensteuer, Vermögensverwaltung)</p> <p>Kirchensteuer und allgemeines Steuerrecht</p> <p>Kirchliches Mitgliedschaftsrecht</p> <p>Personal- und Finanzangelegenheiten aller Sonderhaushalte</p> <p>Rechts- und Verwaltungsfragen</p> <p>Verfassung und kirchliche Gesetzgebung</p> <p>Verhandlungen mit Staat und Kirchen</p> <p>Europafragen</p> <p>Beschwerden in weltlichen Angelegenheiten</p> <p>Allgemeine Statistik</p> <p>Kirchliches Siegelwesen</p> <p>Kirchenbuchsachen</p> <p>Archivwesen einschließlich des landeskirchlichen Archivs</p> <p>Bibliothekswesen</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit und Publizistik -juristische und finanzielle Angelegenheiten-</p> <p>Kirchliches Patronatswesen</p> <p>Stiftungswesen</p> <p>Urheberrecht und verwandte Gebiete</p> <p>Versicherungswesen (Delegation an das Dezernat J5 für die Dauer der Mitgliedschaft des Dezernenten J5 in der EKD-Versicherungskommission und in Ecclesia-Gremien)</p> <p>Rechtssammlung</p>
-------------------	------------------	---



Vertretung	Vizepräsident Dr. Knöppel	<p>Finanzwirtschaft und sonstige Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise (einschließlich Diakoniezuwelungen und Rahmenstellenplan)</p> <p>Stellen der nichttheologischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinden, Gesamt- und Zweckverbände und Kirchenkreise</p> <p>Juristische und finanzielle Angelegenheiten der Diakonie</p> <p>Spendenwesen</p>
-------------------	--------------------------------------	--

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Bauwesen / Liegenschaften

--	--	--

Teilbereich 3 Kirchengemeindliches Bauen

Vertretung	OLKR Liee	Kirchliches Bauwesen einschließl. Baulastfragen
-------------------	------------------	--

Orgelangelegenheiten

Operatives Gebäudemanagement

Dienstaufsicht Bauberatung und Kunstreferent

Umweltpfarramt / Umweltausschuss

Teilbereich 4 Liegenschaften, Landeskirchliche Bauten

Bauangelegenheiten und Gebäudemanagement

Controlling Gebäudemanagement

Grundstücksangelegenheiten aller kirchlichen Rechtsträger, einschl. Vermögensverwaltung der Pfarren und Küstereien

Friedhofswesen

Ablösung von Rechten, Küsterschulauseinandersetzungen, etc.

Wohnungssachen

Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen in der Kirche

Funktion	Stelleninhaber / in	Zuständigkeit
----------	---------------------	---------------

Dienst- und Besoldungsrecht / Arbeitsrecht / Schulrecht

--	--	--

Vertretung	OLKR Joedt	<p>Dienstrecht im Allgemeinen und Pfarrerdienstrecht im Besonderen</p> <p>Ausbildungs- und Prüfungsrecht für den Pfardienst</p> <p>Disziplinarverfahren</p> <p>Besoldung und Versorgung im Allgemeinen sowie Pfarrbesoldung und -versorgung im Besonderen</p> <p>Beihilfen und Unterstützungen</p> <p>Umzugs-, Vertretungs-, Fuhr- und Reisekosten sowie Kfz-Angelegenheiten</p> <p>Parochialregulierung (hier Durchführung)</p> <p>Pfarrrevisionen</p> <p>Errichtung, Veränderung und Aufhebung von kirchlichen Körperschaften einschließlich der Gesamt- und Zweckverbände</p> <p>Zusammensetzung kirchlicher Organe</p> <p><i>Versicherungswesen</i> (Delegation aus dem Dezernat J1 für die Dauer der Mitgliedschaft des Dezernenten J5 in der EKD-Versicherungskommission und in Ecclesia-Gremien)</p>
-------------------	-------------------	---

--	--	--

Vertretung	OLKR Dr. Obrock	<p>Grundsatzangelegenheiten der Personala aller nichttheologischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> <p>Arbeits-, Tarif- und Mitarbeitervertretungsrecht, z. B. Angelegenheiten der Schlichtungsstelle nach dem MVG</p> <p>Arbeitsrechtliche Regelungen</p> <p>Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit</p> <p>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> <p>Rechtsfragen für Schulen (einschl. Fachschulen, Fachhochschulen, Hochschulen)</p>
-------------------	------------------------	---

Landeskirchenamt Kassel, den 16. Oktober 2006

**Pastoralkollegs und Studientage
für Pfarrerinnen und Pfarrer,
Prädikantinnen und Prädikanten 2007**

Anmeldung

Melden Sie sich bitte schriftlich per Post, Fax oder E-Mail und beachten Sie die angegebenen Anmeldeetermine.

Anschrift

Predigerseminar der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar
Tel.: 05671/881-271 oder -272, Fax: -250
E-Mail: predigerseminar@ekkw.de

23. - 25. Januar 2007

Erste Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: v. a. SS 2006
Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

29. Januar - 2. Februar 2007

"Hurra, ich habe eine KiTa!"

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad Orb
Mitarbeit: Waltraud Kirchmeier, Diakonisches Werk von Kurhessen-Waldeck
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

5. - 9. Februar 2007

Aufbaukurs Leitung

Zielgruppe: v.a. WS 2005/2006
Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Referierende: Jutta Preiß-Völker, Pfarrerin und Gemeindeberaterin (ZOS Friedberg)
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

5. - 8. Februar 2007

**Spektrum Kindergottesdienst
Neue Formen und Konzeptionen**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer; Ehrenamtliche aus der kirchlichen Arbeit mit Kindern
Ort: KiFAS Kassel
Mitarbeit: Die Sprengelbeauftragten für Kindergottesdienstarbeit Pfarrerin Christine Berger, Pfarrerin Andrea Braner, Pfarrerin Susanne Fuest, Pfarrer Hartmut Wild
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

12. - 16. Februar 2007

Konferenz der theologischen Studienleiterinnen und Studienleiter

Zielgruppe: Studienleiterinnen und Studienleiter
Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad Orb

Leitung: Vorstand der Studienleitungskonferenz gemeinsam mit Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner und Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

16. - 18. Februar 2007

Einig in der Verschiedenheit?!

Die Weltökumene in der Diskussion

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad Orb
Referenten: Bischof Prof. Dr. Martin Hein, Prof. Dr. W. Thönissen (Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik/Konfessionskunde); Dr. Martin Schuck (Konfessionskundliches Institut Bensheim);
Leitung: N.N.

7. - 9. März 2007

Selbstmanagement

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Eigenbeitrag: € 100,--
Ort: KiFAS Kassel
Referentin: Dorothee Moser, Pfarrerin und Dipl.-Päd.
Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

12. - 14. März 2007

Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung

Zielgruppe: v. a. WS 2004/2005
Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

19. - 23. März 2007

**Mit schwierigen Menschen reden
Kommunizieren lernen**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
Leitung: Pfarrerin Ingrid R.M. Kutzbach, Supervisorin; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

19. - 23. März 2007

Einkehrtage vor Ostern im Ev. Geistlichen Zentrum Schwanberg

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
Eigenbeitrag: € 100,--
Ort: Community Casteller Ring, Schwanberg
Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke, Sr. Katharina Schridde

16. - 20. April 2007

"Gewusst wie..." - oder:

**Die zündend-begeisternde Rede
Rhetorik-Training für Fortgeschrittene**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
Eigenbeitrag: € 60,--

Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Leitung: Bernhard Horn, Musiker/Sprecher-
 erzieher; Studienleiter Pfarrer Dr.
 Michael Dorhs

16. - 20. April 2007

Gewaltfreies Handeln - Zivilcourage Gewaltfreie Konfliktbearbeitung (Teil 2):

Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Stiftung Adam von Trott, Imshausen
 Leitung: Eva Maria Willkomm, Rainer Stiehl,
 Ökumenischer Dienst Schalom-Dia-
 konat
 Koordination: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm
 Meißner

20. - 22. April 2007

Synagoga et Ecclesia - Altes Testament in kirchlicher Verkündigung

Zielgruppe: Prädikanten und Prädikantinnen
 sowie die sie begleitenden Pfarrerin-
 nen und Pfarrer
 Ort: KiFAS Kassel
 Referent: Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin,
 Marburg
 Leitung: N.N.

23. - 27. April 2007

Arme habt ihr alle Zeit bei euch - Kirchengemeinden vor der Armutfrage

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikan-
 tinnen und Prädikanten
 Ort: Haus am Seimberg, Brotterode
 Referierende: Prof. Dr. Gerhard Wegner, EKD Han-
 nover, Prof. em. Dr. Luise Schottroff,
 Kassel, Marcus Drescher, DW Hof-
 geismar-Wolfhagen, Lars Eisert-
 Bagemihl, Kirchenkreissozialarbeit
 Altenburg / Thüringen
 Leitung: Pfarrer Gerd Bechtel; Studienleiter
 Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

23. - 26. April 2007

Verstreut und vergessen - hessische Juden im Exil

Eine Spurensuche in Amsterdam
 Achtung: Teilnahmebegrenzung!
 Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikan-
 tinnen und Prädikanten
 Eigenbeitrag: € 132,--
 Orte: Hofgeismar und Amsterdam.
 Referierende: Prof. Dr. Wolfgang Benz (Zentrum für
 Antisemitismusforschung in Berlin);
 Rabbiner; Edvard van Voolen
 (Amsterdam); Rabbinerin Elisa Kla-
 pheck (angefragt)
 Mitarbeit: Pfarrer Heinz Daume (Großkrotzen-
 burg), Ev. Arbeitskreis Christen -
 Juden
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

2. - 4. Mai 2007

Gottesdienste und Andachten mit Menschen im Altenheim

Ort: Hofgeismar
 Referent: Pfarrer Rolf Graefe (Johanneswerk
 Bielefeld)
 Mitarbeit: Pfarrer Peter Zschoche (Konferenz
 der Altenheimseelsorger der Evan-
 gelischen Kirche von Kurhessen-
 Waldeck), Pfarrerin Kerstin Hering
 (Evangelische Altenhilfe Hofgeis-
 mar)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm
 Meißner

7. - 10. Mai 2007

"if god is a dj" - Zur Theologie und Spiritualität von Jugendlichen

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Religions-
 lehrerinnen und -lehrer, Hauptamtli-
 che in der kirchlichen Jugendarbeit
 Ort: KiFAS Kassel
 Referierende: Prof. Dr. Ulrich Schwab (München),
 Oliver Heck, Jugendkirche TABGHA,
 Oberhausen (angefragt)
 Mitarbeit: Isabel Schneider-Wölfinger (Univ.
 Kassel)
 Leitung: Pfarrer Frank Bolz (Referat Kinder-
 und Jugendarbeit im Landeskirchen-
 amt Kassel), Studienleiter Pfarrer Dr.
 Michael Dorhs, Pfarrer Hartmut
 Feußner (PTI Kassel)

12. Mai 2007

Auf den Spuren der Elisabeth von Thüringen in Marburg

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Marburg
 Referent: Prädikant Peter Unglaube und N. N.
 Leitung: N.N.

21. - 23. Mai 2007

"Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne"- Chancen und Möglichkeiten in der Arbeit des neuen Kirchenvorstandes

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Haus am Seimberg Brotterode
 Referent: Prädikant Ralph Fischer, Referat
 Gemeindeentwicklung und Missiona-
 rische Dienste im Landeskirchenamt
 Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm
 Meißner

29. Mai - 1. Juni 2007

"Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht" Interkonnessionelles Pastorkolleg zum 800. Geburtstag der Elisabeth v. Thüringen

Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad
 Orb
 Eigenanteil € 100,-- (für externe Teilnehmende)

Mitarbeit: Bischof em. Christian Zippert, Weihbischof Karlheinz Diez, Pfarrer Burkhard zur Nieden, Prof. Josef Freitag, Erfurt (angefragt), Br. Niklaus Kuster, OFMCap (angefragt)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

31. Mai - 2. Juni 2007

Zwei Herren dienen?

1. - 2. Oktober 2007

Zur pastoralen Identität von Pfarrerinnen und Pfarrern in der Schule

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer im Schuldienst
 Ort: Evangelisches Freizeithaus Niedenstein (Mai) und KiFAS Kassel (Oktober)
 Mitarbeit: Pfarrer Dr. Robert Eidam, Pastoralpsychologischer Dienst der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
 Leitung: Katechetischer Studienleiter Pfarrer Rainer Zwenger (PTI); Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

11. - 21. Juni 2007

Ökumenische Studienreise nach Rom

Achtung: Teilnahmebegrenzung!
 Eigenbeitrag zwischen € 550.-- und € 700.-- (Mittag- und Abendessen, Transport in Rom sowie Trink- und Eintrittsgelder sind nicht enthalten)
 Leitung: Pfarrer Burkhard zur Nieden, Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

11. - 15. Juni 2007

Pastoralkolleg: Notfallseelsorge

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Leitung: Landespolizeipfarrer Kurt Grützner; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

20. - 21. Juni 2007

"Kirchenkampf" 1933 - 1945:

Abwehrkampf oder Lernprozess?

Erträge der Forschung: Kirchliche Zeitschichte

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Referent: Dozent Dr. Hartmut Ludwig (Humboldt-Universität Berlin)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

25. - 29. Juni 2007

"Jesus lebt - mit ihm auch ich"?

Theorie und Praxis unserer Hoffnung am Grab

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Leitung: Pfarrerin Ingrid R. M. Kutzbach, Supervisorin; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

2. - 5. Juli 2007

Gottesdienst und Predigt wahrnehmen

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Mitarbeit: Pfarrerin Johanna Braner, Treysa; Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

13. - 18. August 2007

Über (das) Leben im Pfarrhaus

Ein Kolleg für Pfarrfamilien

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer nach Abschluss der FEA (mit Ehepartnern!)
 Eigenbeitrag: € 180.-- pro Familie
 Ort: Haus am Seimberg, Brotterode
 Leitung: Hendrikje Robrecht-Kauenhoven, Familientherapeutin; Pfarrer Lutz Richter, Pastoralpsychologischer Dienst der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

20. - 23. August 2007

Documenta 12: Kirche und moderne Kunst

Ein Pastoralkolleg in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar

Ort: Evangelische Akademie Hofgeismar
 Referent: Dr. Andreas Mertin, freier Publizist und Ausstellungskurator, Hagen
 Leitung: Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

24. - 26. August 2007

Langzeitfortbildung Konfirmandenarbeit

(Fortsetzung) und

26. - 29. November 2007

(Abschluss)

Ort: KiFAS Kassel
 Mitarbeit: Pfarrer Dr. Jörg Garscha
 Leitung: Pfarrer Hartmut Feußner; Pfarrerin Claudia Rudolf; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

25. August 2007

"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes"

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Prof. Dr. H.-M. Barth, Marburg (angefragt)
 Leitung: N.N.

27. - 30. August 2007

Moderation und Präsentation in der Kirche

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Pfarrer Dr. Peter Böhlenmann, Dozent am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Villigst
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

29. August 2007**Studientag: Bauen und Renovieren**

Ort: Kassel
 Referent: KBD Michael Frede, Kassel
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner

14. - 16. September 2007**Predigen praktisch. Eine Werkstatt zur Verkündigung**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten,
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Predigerseminardirektor Pfarrer Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
 Leitung: N. N.

24. - 28. September 2007**Die evangelische Beichte****"Weil ich mir selber nicht vergeben kann"**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
 Ort: Evangelisches Bildungszentrum Bad Orb
 Referierende: Prof. em. Dr. Christian Möller, Heidelberg, Pfarrer Dr. Thomas Böttrich, Liturgiewissenschaftler, Pfr. Christian Schreier, ehem. Haus der Stille, Leipzig, Pfarrerin Monika Waldeck, Pastoralpsychologin i. A., Witzenhausen
 Leitung: Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

1. - 2. Oktober 2007**"Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker..."? Erträge der Forschung: Missionswissenschaft**

Ort: Hofgeismar
 Referent: PD Dr. Dietrich Werner, Nordelbisches Missionszentrum (angefragt)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Diethelm Meißner, Referatsleiter Pfarrer Eberhard Will

22. - 25. Oktober 2007**Das schöne Spiel mit der Sprache
Werkstattseminar für Einsteiger**

Achtung: Teilnahmebegrenzung!
 Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Heinz Kattner, Schriftsteller und Dozent am Atelier Sprache e.V. Braunschweig; Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

22. - 26. Oktober 2007**Aufbaukurs Leitung**

Zielgruppe: v.a. SS 2006
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar

Referentin: Heidi Rosenstock, Gemeindeberaterin (ZOS Friedberg)
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

29. - 31. Oktober 2007**Erste Kollegiale Fortbildungsberatung**

Zielgruppe: v.a. WS 2006/2007
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

2. - 4. November 2007**A und O: Mein Auftreten am Beginn und am Ende des Gottesdienstes.**

Zielgruppe: Prädikantinnen und Prädikanten
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referent: Thomas Kabel, München
 Leitung: N. N.

6. - 8. November 2007**Zweite Kollegiale Fortbildungsberatung**

Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

5. - 9. November 2007**Nix zu lachen - oder gerade doch?**

Zielgruppe: Pfarrerinnen
 Eigenbeitrag: € 100,--
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Referentin: Dr. Gisela Matthiae, Frauenstudien und -bildungszentrum, Gelnhausen
 Leitung: Theologinnenkonvent in Zusammenarbeit mit Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke

11. - 14. Dezember 2007**Einkehrtage vor Weihnachten**

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten
 Ort: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar
 Leitung: Studienleiter Pfarrer Dr. Michael Dorhs

Langzeitfortbildung**Geistlich leben - geistlich leiten
Langzeitfortbildung Spiritualität****Erster Kurs:**

5. Abschnitt: 5. - 7. Februar 2007
 "Geistlich führen"
 6. Abschnitt: 25. - 27. Juni 2007
 "Geistesgegenwart spüren"
 7. Abschnitt: 12. - 14. November 2007
 "Abschluss"

Zweiter Kurs:

2. Abschnitt: 7. - 9. Februar 2007:
 "Räume und Zeiten nutzen"

3. Abschnitt: 28. - 30. Juni 2007:
"Formen der Frömmigkeit erschließen"
4. Abschnitt: 15. - 17. November 2007:
"Gott begegnen"
5. Abschnitt: 18. - 20. Februar 2008:
"Geistlich führen"
6. Abschnitt: 2. - 4. Juni 2008:
"Geistesgegenwart spüren"
7. Abschnitt: 10. - 12. November 2008:
"Abschluss"
- Eigenbeitrag: € 280,--
Orte: Evangelisches Predigerseminar Hofgeismar, Klöster Germerode, Herstelle, Königsmünster (Meschede),
Mitarbeit: Pfarrerin Christel Wagner, Br. Emmanuel, OSB, Pfarrerin Inge Böhle, Pfarrer Dr. Manfred Gerland, Pfarrer Armin Bernhard, Sr. Katharina Schridde
Leitung: Pfarrerin Lydia Laucht, Pfarrer Christian Trappe, Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke
Die Langzeitfortbildung ist bereits ausgebucht.

Kirchenkreiskollegs

- 19. - 23. Februar 2007**
Kirchenkreis Frankenberg
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 19. - 29. März 2007**
Kirchenkreis Hersfeld, Studienreise Rom
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 7. - 11. Mai 2007**
Kirchenkreis Schmalkalden
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 25. - 29. Juni 2007**
Kirchenkreis Homberg
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 3. - 7. September 2007**
Kirchenkreis Ziegenhain
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 10. - 14. September 2007**
Kirchenkreis Marburg-Land
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 14. - 24. September 2007**
Kirchenkreis Hofgeismar, Studienreise Paris
(Studienleiter Pfarrer Michael Dorhs)
- 22. - 26. Oktober 2007**
Kirchenkreis Kaufungen
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)
- 24. - 26. Oktober 2007**
Stadtkirchenkreis Kassel
(Studienleiterin Pfarrerin Katrin Wienold-Hocke)

5. - 9. November 2007
Kirchenkreis Fulda
(Studienleiter Pfarrer Diethelm Meißner)

FEA- Kernveranstaltungen

23. - 25. Januar 2007
1. Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. SS 2006)

5. - 9. Februar 2007
Aufbaukurs Leitung (v. a. WS 2005/2006)

12. - 14. März 2007
2. Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. WS 2004/2005)

22. - 26. Oktober 2007
Aufbaukurs Leitung (SS 2006)

29. - 31. Oktober 2007
1. Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. WS 2006/2007)

6. - 8. November 2007
2. Kollegiale Fortbildungsberatung (v. a. SS 2005)

Die Kosten für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen des Predigerseminars werden in der Regel von der Landeskirche getragen. Für verschiedene Kollegs erheben wir einen Eigenbeitrag (siehe Ausschreibungstext). Dieser reduziert sich bei Pfarrstellen mit einem eingeschränkten Dienstauftrag; ausgenommen sind Studienreisen und Pfarrfamilienkollegs.

Wenn eine Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn des Kollegs bei uns eingeht, müssen wir Ihnen pro Kurstag € 10,-- Ausfallgebühr in Rechnung stellen.

Fahrtkosten zu Pastorkollegs und Studientagen innerhalb der Landeskirche werden abzüglich eines Eigenanteils in Höhe von € 10,-- erstattet. Fahrtkosten zu Pastorkollegs und Studientagen außerhalb der Landeskirche müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Direktor, Studienleiterin und Studienleiter des Evangelischen Predigerseminars stehen Ihnen zur individuellen Fortbildungsberatung gerne zur Verfügung.

Kassel, den 16. Oktober 2006

Alte r h o f f
Prälatin

**Satzung
des Förderkreises "Neue Bronzeglocken"
der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel**

Landeskirchenamt Kassel, den 27. September 2006

Mit Verfügung vom 27. September 2006 hat das Landeskirchenamt die Satzung des Förderkreises "Neue Bronzeglocken" der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel genehmigt.

Die Satzung wird nachstehend bekannt gemacht.

Dr. K n ö p p e l
Vizepräsident

**Satzung
Förderkreis "Neue Bronzeglocken"
der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel**

Präambel

Der Auftrag der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ist in der Präambel der Grundordnung bestimmt:

"Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ist gerufen zum Dienst am Evangelium von Jesus Christus, das in der Botschaft der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der Reformation bezeugt ist."

Der Auftrag der Kirchengemeinde ist in Artikel 8 der Grundordnung festgelegt:

"Der Dienst der Verkündigung und Spendung der Sakramente, die christliche Erziehung der Jugend und der Dienst christlicher Liebe geschehen vornehmlich in der Kirchengemeinde."

Zur Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel bei der Wahrnehmung dieses Teils ihres Dienstes wird ein Förderkreis gebildet.

§ 1

Zweck des Förderkreises

Zweck des Förderkreises ist es, Menschen im Wirkungskreis der Kirchengemeinde für die Anschaffung neuer Bronzeglocken zu interessieren, für eine ideelle und finanzielle Förderung besonderer Bereiche dieses Dienstes zu gewinnen und ihnen die Möglichkeit einer beratenden Mitwirkung an der Entwicklung und Ausgestaltung des Dienstes zu eröffnen.

§ 2

Rechtsstatus des Förderkreises

Der Förderkreis ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Hebel.

Für die Zwecke des Förderkreises aufgebrachte Mittel sind für den in § 1 genannten Dienst der Kirchengemeinde zweckgebundene Sondermittel, die nur nach Maßgabe dieser Satzung verwandt werden dürfen.

Für die Verwaltung sowie die Kassen und Rechnungsführung der Sondermittel gelten die für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck maßgeblichen Kirchengesetze und Verwaltungsvorschriften.

§ 3

Mitwirkungsberechtigte im Förderkreis

Mitwirkungsberechtigt im Förderkreis ist jede natürliche oder juristische Person, die innerhalb eines Kalenderjahres mindestens 30 € für den in § 1 genannten Dienst spendet.

Die Mitwirkungsberechtigung beginnt, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 1 in einem laufenden Kalenderjahr erfüllt sind. Sie endet mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem erstmals die Voraussetzungen nach Absatz 1 nicht mehr erfüllt sind.

§ 4

Förderkreisversammlung

Die Mitwirkungsberechtigten nach § 3 werden jährlich mindestens ein Mal vom vorsitzenden Mitglied des Kirchenvorstandes zu einer Förderkreisversammlung einberufen.

Der Kirchenvorstand berichtet der Förderkreisversammlung über die neueste Entwicklung des geförderten Dienstes, die weiteren Planungen in diesem Bereich und die Verwendung der Förderkreismittel. Ferner schlägt er weitere Verwendungsmöglichkeiten für die Förderkreismittel vor und gibt die Möglichkeit zu einer Aussprache.

Die Förderkreisversammlung kann aus ihrer Mitte Anregungen für die weitere Arbeit des Dienstes geben. Sie kann dem Kirchenvorstand Maßnahmen zur Verwendung der Förderkreismittel vorschlagen.

§ 5

Förderkreissprecher

Die Förderkreisversammlung wählt aus ihrer Mitte zwei Förderkreissprecher für die Dauer von einem Jahr. Diese sind in der Zeit zwischen den Versammlungen die Ansprechpartner des Kirchenvorstandes in Angelegenheiten des Förderkreises.

Sie können in Angelegenheiten betreffend den geförderten Dienst beratend zu Kirchenvorstandssitzungen eingeladen werden.

Sie sollen über neue Entwicklungen im geförderten Bereich durch den Kirchenvorstand frühzeitig informiert werden.

Sie sind berechtigt, Anträge im geförderten Bereich an den Kirchenvorstand zu stellen.

Die Förderkreissprecher können aus besonderem, zu benennendem Grund gemeinsam die Einberufung einer außerordentlichen Förderkreisversammlung beim Kirchenvorstand beantragen, wenn dieser Antrag von mindestens fünf Mitwirkungsberechtigten unterstützt wird.

Die Förderkreissprecher berichten der Förderkreisversammlung regelmäßig über ihre Tätigkeit.

§ 6

Geschäftsordnung der Förderkreisversammlung

Den Vorsitz in der Förderkreisversammlung führt das vorsitzende Mitglied des Kirchenvorstandes.

Die Förderkreisversammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Berechtigten beschlussfähig.

Bei Beschlussfassungen entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen. Empfehlungen zur Verwendung der Förderkreismittel bedürfen der Mehrheit von 30 % der Anwesenden.

Über die Förderkreisversammlung wird von einem aus ihrer Mitte berufenen Protokollführer ein Beschlussprotokoll geführt, das von dem Protokollführer und vom Vorsitzenden der Förderkreisversammlung zu unterzeichnen ist.

§ 7

Verwaltung und Verwendung der Förderkreismittel

Zur Verwaltung der Förderkreismittel wird mit Genehmigung des Landeskirchenamtes eine Sonderkasse eingerichtet, die von einem durch den Kirchenvorstand ernannten Schatzmeister aus der Mitte der Förderkreismitglieder geführt und jährlich mindestens einmal mit Genehmigung des Kirchenkreisvorstandes des Kirchenkreises Homberg vom Kirchenkreisamt Homberg geprüft wird.

Über die Verwendung der Förderkreismittel entscheidet der Kirchenvorstand unter Beachtung der Zweckbindung. Bei seiner Entscheidung soll er Anregungen der Förderkreisversammlung nach Möglichkeit berücksichtigen. Will er von Empfehlungen der Förderkreisversammlung nach § 6 Absatz 3 Satz 2 abweichen, ist die abweichende Verwendung zunächst mit der Förderkreisversammlung erneut zu beraten.

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit der Genehmigung durch das Landeskirchenamt einen Tag nach der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt in Kraft.

Änderung der Satzung des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Lohfelden

Landeskirchenamt Kassel, den 27. September 2006

Mit Verfügung vom 25. September 2006 hat das Landeskirchenamt die Änderung der Satzung des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Lohfelden genehmigt.

Die geänderte Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. K n ö p p e l
Vizepräsident

Für die Satzung des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Lohfelden wurden folgende Änderungen beschlossen:

§ 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Die Kirchengemeinde Lohfelden verfolgt das Ziel, die Sanierung und Erhaltung der Kirchen und Gemeindehäuser in Crumbach und Ochshausen mit den dazugehörigen Grundstücken zu fördern."

§ 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

"Statt einer Geldspende können auch ehrenamtliche Tätigkeiten, Dienst-, Werk- oder Sachleistungen unentgeltlich geleistet werden."

§ 7 Satz 1 erhält folgende Fassung:

"Zur Verwaltung der Förderkreismittel wird mit Genehmigung des Landeskirchenamtes eine Sonderkasse eingerichtet, die von durch den Kirchenvorstand bevollmächtigten Personen geführt und jährlich mindestens einmal mit Genehmigung des Kirchenkreises Kaufungen vom Kirchenkreisamt der Kirchenkreise Kassel-Land und Kaufungen geprüft wird."

Umbenennung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Allendorf

Landeskirchenamt Kassel, den 17. Oktober 2006

Der Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Allendorf haben durch übereinstimmende Beschlüsse gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Grundordnung der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 22. Mai 1967 die Umbenennung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Allendorf beschlossen.

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Allendorf, Kirchenkreis Witzenhausen, ist durch Beschluss des Kirchenvorstandes vom 9. September 2006 und durch Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Oktober 2006 in

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Crucis Allendorf**

umbenannt worden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Ziffer 1 des Kirchengesetzes über die Vermögensaufsicht in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 24. November 1997 (KABl. S. 219), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 30. April 2005 (KABl. S. 91), hat das Landeskirchenamt die vorgelegte Umbenennung zur Kenntnis genommen.

Die angezeigte Umbenennung wird hiermit bekannt gemacht.

Dr. O b r o c k
Oberlandeskirchenrat

Amtliche Nachrichten

Ernannt:

Pfarrerin Anke **Haendler-Kläsener** in Flieden zur Pfarrerin der Studentenpfarrstelle Fulda (Pfarrstelle mit halbem Dienstauftrag) für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 16. Oktober 2006

Pfarrer Reinhard **Heubner** in Kassel erneut zum Pfarrer einer landeskirchlichen Pfarrstelle für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Januar 2007

Pfarrerin Gerda **Köhler-Pencz** in Neuberg, Ortsteil Rüdigheim, zur Pfarrerin einer landeskirchlichen Pfarrstelle für die Dauer von einem Jahr mit Wirkung vom 1. November 2006

Heiko **Manz** in Densberg zum Kircheninspektorantwärtler mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Pfarrer Ingo **Schäfer** in Springstille zum Pfarrer der Pfarrstelle Springstille, Kirchenkreis Schmalkalden, zur gemeinsamen Versorgung mit seiner Ehefrau mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrer Ingo **Schäfer** in Springstille zum Pfarrer der landeskirchlichen Pfarrstelle für Diakonie im Kirchenkreis Schmalkalden mit dem Dienstsitz in Springstille für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrer Holger **Siebert** in Münchhausen, Ortsteil Niederasphe, zum Pfarrer der Pfarrstelle Freigeicht, Kirchenkreis Gelnhausen, mit Wirkung vom 1. November 2006

Beauftragt:

Predigerin der landeskirchlichen Gemeinschaft Eliane **Haas** in Maulburg mit der öffentlichen Wortverkündigung, der Verwaltung des Abendmahls und der Vornahme von Amtshandlungen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedenshof e.V. Kassel mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Pfarrerin extr. Insa **Meyer** in Lahntal mit der Versehung der 1. Pfarrstelle Baunatal-Altenbauna, Kirchenkreis Kassel-Land, mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrerin extr. Bettina **Mohr** in Schwalmstadt, Stadtteil Treysa mit der Versehung der Pfarrstelle Marburg-Wehrda-Trinitatiskirche, Kirchenkreis Marburg-Land, mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrerin extr. Anna Karena **Müller** in Marburg mit der Versehung der Pfarrstelle Niederasphe, Kirchenkreis Marburg-Land, mit Wirkung vom 1. November 2006

Beauftragt gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Grundordnung:

Pfarrerin Angelika **Kaese** in Ebsdorfergrund, Ortsteil Dreihausen, mit den Aufgaben der Beauftragten für Konfirmandenarbeit im Kirchenkreis Marburg-Land für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Pfarrer Dr. Merten **Rabenau** in Hanau mit den Aufgaben des Beauftragten für Kirchenmusik im Kirchenkreis Hanau-Stadt für die Dauer von fünf Jahren mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Beurlaubt:

Pfarrer Bernd **Kappes** in Marburg zum Dienst beim Evangelischen Entwicklungsdienst in Tegucigalpa, Honduras, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. Januar 2010

Verlängert:

Die Beurlaubung von Pfarrerin Dagmar **Henning** in Athen (Griechenland) nach § 38 a des Pfarrerdienstgesetzes über den 31. Oktober 2006 hinaus bis zum 31. Oktober 2008

Die Freistellung von Pfarrer Jürgen **Henning** in Athen (Griechenland) zum Dienst in der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Griechenland über den 31. Oktober 2007 hinaus bis zum 31. Juli 2008

Verliehen:

Die Elisabeth-Medaille an das Ehepaar Margarethe und Willi **Daude** in Bad Wildungen, Stadtteil Odershausen, am 18. September 2006

Die Elisabeth-Medaille an Prof. Dr. Horst **Heinemann** in Fuldata, Ortsteil Ihringshausen, am 29. September 2006

Die Elisabeth-Medaille an Heinrich **Henne** in Oberweser, Ortsteil Gieselwerder, am 18. September 2006

Die Elisabeth-Medaille an Karl **Prätorius** in Marburg am 18. September 2006

Die Elisabeth-Medaille an Anneliese **Zilch** in Bebra, Stadtteil Breitenbach, am 20. September 2006

Ein Predigtauftrag wurde erteilt:

Pfarrerin Dorothea **Best-Trusheim** in Hanau in der Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt, Kirchenkreis Hanau-Stadt, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Pfarrer Fredy-Fritz **Henning** in Rodenbach in der Kirchengemeinde Freigericht, Kirchenkreis Gelnhausen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2006

Pfarrer Dr. Frank **Hofmann** in Kassel in den Kirchengemeinden des Kirchspiels Ehrsten, Kirchenkreis Hofgeismar, mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrer Hermann **Trusheim** in Hanau in der Kirchengemeinde Hanau-Kreuzkirche, Kirchenkreis Hanau-Stadt, mit Wirkung vom 1. November 2006

Zu Prädikanten / Prädikantinnen berufen:

Margaretha **Eidam** in Weimar, Ortsteil Niederwalgern, mit Wirkung vom 1. November 2006

Emmi **Frenzl** in Amöneburg mit Wirkung vom 1. November 2006

Gundula **Kellermann** in Herleshausen, Ortsteil Holzhausen, mit Wirkung vom 1. November 2006

Jochen **Marthiensen** in Langenselbold mit Wirkung vom 1. November 2006

Marion **Meyer-Bauer** in Nidderau, Stadtteil Heldenbergen, mit Wirkung vom 1. November 2006

Erich **Nothnagel** in Steinbach-Hallenberg mit Wirkung vom 1. November 2006

Birgit **Schacht** in Gudensberg mit Wirkung vom 1. November 2006

Gerd **Schmellenkamp** in Bad Hersfeld mit Wirkung vom 1. November 2006

Bernd **Schminke** in Rodenbach mit Wirkung vom 1. November 2006

Dr. Gerhard **Schröder** in Fuldabrück, Ortsteil Dörnhausen, mit Wirkung vom 1. November 2006

Susanne **Stoklasa** in Morschen, Ortsteil Altmorschen, mit Wirkung vom 1. November 2006

Auf Antrag in den Ruhestand versetzt:

Pfarrer Bernd **Arlt** in Wetter, Stadtteil Oberrospe, mit Wirkung vom 1. Dezember 2006

Pfarrer Klaus **Dummer** in Wanfried, Stadtteil Altenburschla, mit Wirkung vom 1. November 2006

Pfarrer Manfred **Knieper** in Flieden, Ortsteil Neuhof, mit Wirkung vom 1. Dezember 2006

In den Ruhestand tritt:

Pfarrer Axel **Kühner** in Kassel mit Wirkung vom 1. Dezember 2006

Pfarrstellenausschreibungen:

1. Pfarrstelle Bruchköbel,
Kirchenkreis Hanau-Land
Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs. (erneute Ausschreibung)

1. Pfarrstelle Flieden-Neuhof, Kirchenkreis Fulda
Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

Landeskirchliche Pfarrstelle im Referat Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

1. Studentenpfarrstelle Kassel

Die Stelle wird besetzt auf Beschluss des Bischofs.

Angebot zur gemeinsamen Versorgung einer Pfarrstelle:

In die folgende Pfarrstelle kann ein weiterer Pfarrer/eine weitere Pfarrerin mit halbem Dienstauftrag berufen werden. Interessenten wenden sich an das Landeskirchenamt, Durchschrift an das für den Interessenten bzw. die Interessentin zuständige Dekanat.

1. Pfarrstelle Salmünster-Bad Soden,

Kirchenkreis Schlüchtern

Die Stelle wird besetzt nach Gemeindewahl.

Mit der Pfarrstelle verbunden ist ein Zusatzauftrag, der in der Erteilung von acht Wochenstunden Religionsunterricht an der Henry-Harnischfeger-Schule in Salmünster besteht.

Hinweise zu Bewerbungen:

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrdienstwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Landeskirchenamt in Kassel unter Telefon (05 61) 93 78-235 erfragt werden.

Allen Bewerbungen sind ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und der Fortbildung sowie Hinweise zur Motivation der Bewerbung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bei bereits vom Bewerber bzw. der Bewerberin versehenen Pfarrstellen entfällt die Vorlage der Unterlagen.

Bewerbungen bis zum 30. November 2006 **unmittelbar an das Landeskirchenamt**, Durchschrift an das für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständige Dekanat.

Nichtamtlicher Teil:

Zu der in den Amtlichen Nachrichten ausgeschriebenen **landeskirchlichen Pfarrstelle im Referat Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste** werden nachstehende Erläuterungen gegeben:

Im Referat "Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste" des Landeskirchenamts ist für die Dauer von fünf Jahren (Verlängerung möglich um bis zu 7 Jahre) eine landeskirchliche Pfarrstelle für den Aufgabenbereich "Gewinnung von Kirchenmitgliedern" zu besetzen.

Mit dieser Pfarrstelle nimmt die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck in besonderer Weise im Auftrag zur Taufe begründete Verantwortung für Menschen wahr, die der Kirche nicht mehr oder noch nicht angehören. Zugleich reagiert sie damit auf das Anwachsen der Zahl von Menschen, die schon sehr lange keinen Zugang zur Kirche gewonnen haben und erarbeitet zielgruppenspezifische missionarische Konzepte.

Mit der Pfarrstelle sind folgende Aufgaben verbunden:

- Entwicklung von neuen Formen des Umgangs mit aus der Kirche Ausgetretenen
- Beratung und Begleitung von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden bei Projekten zur Mitgliedergewinnung
- Leitung der Wiedereintrittsstelle im Landeskirchenamt und Koordination der Arbeit der Wiedereintrittsstellen in der EKKW
- Koordination und Multiplikatoren Ausbildung für Glaubenskurse
- Entwicklung zielgruppenspezifischer missionarischer Konzepte

- Durchführung zielgruppenspezifischer Projekte in Zusammenarbeit mit Kirchenkreisen, Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen

Erwartet werden:

- mehrjährige Erfahrung im Gemeindepfarramt
- theologische Reflexion volksmissionarischer Arbeit
- Kenntnis aktueller Gemeindeentwicklungskonzepte
- konzeptionelles und innovatives Denken
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Referat "Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste"
- Bereitschaft zur Projektarbeit in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden und den damit verbundenen Reisen

Nähere Auskunft erteilen: OLKR Dr. Frithard Scholz, Tel. 0561/9378-206, sowie Referatsleiter Pfarrer R. Brand, Tel. 0561/9378-370

Zu der in den Amtlichen Nachrichten ausgeschriebenen **1. Studentenpfarrstelle Kassel** werden nachstehende Erläuterungen gegeben:

"Die Pfarrstelle wird vom Bischof nach Anhörung des Beirates und des Mitarbeiterkreises der Evangelischen Studentengemeinde Kassel (ESG) für die Dauer von fünf Jahren besetzt. Eine Verlängerung um sieben Jahre ist möglich. Der Dienstantritt sollte im Laufe des Wintersemesters 2006/2007 erfolgen.

Die Aufgaben richten sich nach den "Grundsätzen für die Arbeit der Evangelischen Studentengemeinden in Kassel und Marburg" vom 10. September 1979 (KABl. S. 108 ff.).

Die Evangelische Studentengemeinde Kassel hat ein Gemeindezentrum in der Nähe der Universität Kassel, Mönchebergstraße, mit Wohnung für den Studentenpfarrer bzw. die Studentinpfarrerin.

Nähere Auskünfte erteilen Oberlandeskirchenrat Dr. Scholz (Telefon 05 61 / 93 78-206) und Propst Kalden (Vorsitzender des Beirates; Telefon 05 61 / 2 45 07)."

Bei der Bundespolizei steht die Stelle des Evangelischen Pfarrers oder der Evangelischen Pfarrerin im **Bundespolizeipräsidium Mitte**, Dienstsitz Frankfurt/M., ab sofort zur Wiederbesetzung an.

Neben dem Bundespolizeiamt Flughafen Frankfurt/M. und dem Bundespolizeiamt Frankfurt/M. (Schwerpunkt liegt auf bahnpolizeilichen Aufgaben) gehört noch die Bundespolizeiabteilung in Hünfeld zum Seelsorgebereich.

Dienstzimmer und Dienstkraftfahrzeug sind in Frankfurt/M. vorhanden. Der Pfarrer oder die Pfarrerin wird von einem zivilen Mitarbeiter der Bun-

despolizei bei der Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben unterstützt.

Im Bereich des Bundespolizeipräsidiums Mitte sind neben dem/der Pfarrer/in in Frankfurt/M. noch ein hauptamtlicher evang. und kath. Pfarrer mit Dienstsitz in Fuldata tätig.

Vorausgesetzt wird, dass der Bewerber oder die Bewerberin ein mindestens dreijähriges theologisches Studium absolviert hat, die Berechtigung zur Ausübung eines Pfarramtes in der Landeskirche besitzt, d. h. in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis steht, und über eine mehrjährige seelsorgerliche Erfahrung verfügt. Das Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahre liegen.

Mit der Stelle sind folgende Aufgaben verbunden:

1. Gottesdienst
2. Kasualien
3. Seelsorge und seelsorgerliche Begleitung bei Einsätzen
4. Berufsethischer Unterricht
5. Durchführung von kirchlichen und berufsethischen Tagungen
6. Leitung von Familienrüstzeiten

Erwartet werden:

- Flexibilität und Klarheit im Umgang mit Fragen, die im Spannungsfeld von Staat und Kirche beim Thema "Innere Sicherheit" und bei anderen gesellschaftlichen Konflikten aufbrechen,
- Mut, Kreativität und handwerkliches Geschick, den Ernstfall des Polizeiberufes im berufsethischen Unterricht und bei berufsethischen Lehrgängen kontrovers, aber auch richtungsweisend ethisch zu reflektieren und dabei die Grundsätze und Methoden der Erwachsenenbildung zu berücksichtigen,
- die Bereitschaft, sich der Probleme der Beamten und Beamtinnen durch (nachgehende) Seelsorge, Beratung, Krisenintervention und seelsorgerliche Begleitung bei Einsätzen engagiert anzunehmen, wobei Erfahrungen aus der Ausbildung zur Notfallseelsorge/ Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) von Vorteil sind,
- physische und psychische Stabilität, um den Anforderungen standzuhalten, die der Dienst durch Mobilität (Dienstreisen) und die Erfahrung, sich manchmal "allein auf weiter Flur" zu erleben, mit sich bringt,
- der Wille, in ökumenischer Gemeinschaft mit dem kath. Pfarrer (Dienstsitz in Fuldata) zusammenzuarbeiten,
- die Fähigkeit, Gottesdienste, Andachten u. a. m. unter Beachtung der mancherorts verbreiteten Distanz zur Kirche und größer werdenden Zahl von Konfessionslosen zu gestalten und dabei die

Belange der Bundespolizeiangehörigen in ihrer besonderen Situation zu beachten,

- die Bereitschaft, sich im "Netzwerk" von Ärzten, Sozialpädagogen, Dienstvorgesetzten, Personalräten als Seelsorger oder Seelsorgerin einzubringen,
- der Wille, im Team mit den anderen Geistlichen zusammenzuarbeiten und
- die selbstverständliche Bereitschaft, in Kontakt mit seiner/ihrer Kirche zu bleiben (Predigtdienste, Zusammenarbeit mit kirchlichen Einrichtungen wie Flughafenseelsorge, Notfallseelsorge, Zentrum Ökumene).

Der Dienst wird auf Grundlage der Vereinbarung über die evangelische Seelsorge im Bundesgrenzschutz (Bundespolizei) vom 12. August 1965 wahrgenommen.

Der Pfarrer oder die Pfarrerin steht im Angestelltenverhältnis.

Die Vergütung erfolgt in Höhe der Dienstbezüge der Bundesbeamten (Besoldungsgruppe A 14 Bundesbesoldungsgesetz).

Die Dienstzeit beträgt 6 bzw. 8 Jahre, eine Verlängerung ist möglich (Gesamtdienstzeit längstens 12 Jahre).

Eine Einarbeitung in Form von Hospitation und Information ist gewährleistet.

Erwartet wird, in den Nahbereich von Frankfurt/M. zu ziehen.

Die Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 24. November 2006 an:

Evangelischer Dekan der Bundespolizei
Peter Jentsch
Niedervellmarsche Straße 50
34227 Fuldata

Tel.: 0561/9367-1381
Fax: 0561/9367-1388
E-Mail: Evang.Dekan@Polizei.Bund.de

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung

Das Evangelische Missionswerk in Deutschland e.V. (EMW) ist ein Dach- und Fachverband evangelischer Kirchen, Missionswerke und missionarischer Einrichtungen. Es unterstützt diese bei Aufgaben in Mission und Evangelisation, bei der Förderung partnerschaftlicher Beziehungen zu Kirchen in Übersee und der Stärkung ökumenischer Kooperation in Deutschland.

Baldmöglichst ist im EMW die Vollzeitstelle

**Referentin oder Referent
für Afrika und den Nahen Osten**

zu besetzen. Interessierte sollten Freude an ökumenisch-missionarischer Zusammenarbeit mitbringen. Sie sollten in der Lage sein, gesellschaftspolitische, religiöse und kirchliche Entwicklungen auf dem afrikanischen Kontinent und im Nahen Osten zu verfolgen. Sie sollten für ökumenisches Lernen offen sein.

Zu den Schwerpunkten dieses kombinierten Regionalreferats gehören folgende Arbeitsfelder:

- Beobachtung und Vermittlung von missionarischen Impulsen aus Kirchen und ökumenischen Einrichtungen der Regionen;
- Kontakte zum Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf, zur All Africa Conference of Churches und zum Middle East Council of Churches, zu nationalen Kirchenräten, zu weiteren ökumenischen Institutionen, die Beziehungen zu Afrika und zu beiden Regionen pflegen;
- Besuche bei Kirchenräten und regionalen Einrichtungen sowie Teilnahme an Konsultationen/Begleitung von kirchlichen Delegationen;
- Vorbereitung und Durchführung des zweimal jährlich tagenden Forums der Afrikareferentinnen und -referenten in Kombination mit der Evangelischen Konferenz für das Südliche Afrika und alternierende Geschäftsführung der Evangelischen Mittelost-Kommission;
- selbstständiges Aufarbeiten von kontextbezogenen Themen und Erstellen von Beiträgen zur Diskussion innerhalb der Mitglieder des EMW und der Ökumene; Vorbereitung und Durchführung von Seminaren/Workshops;
- Mitarbeit an Publikationen des EMW;
- Kooperation mit beteiligten Institutionen im Blick auf die Qualifizierung von Leiterinnen und Leitern von Migrantengemeinden in Deutschland;
- Bearbeitung von Anträgen zugunsten von Kirchenräten und regionalen Partnern.

Stellenbewerberinnen und Stellenbewerber müssen ordiniert sein und im Dienstverhältnis zu einer der Mitgliedskirchen des EMW bzw. zu einer Landeskirche stehen. Von dieser Kirche wird eine Bereitschaftserklärung erwartet, den/die Bewerber/in zunächst freizustellen und nach Beendigung des Dienstes im EMW auch wieder zu übernehmen. Promotion, eigene regionale Erfahrungen, vorzugsweise in Afrika, sind erwünscht. Sicheres Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung; Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache sind erwünscht. Ein hohes Maß an Teamfähigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zu Auslandsdienstreisen sind für die Tätigkeit unerlässlich. Die Vergütung erfolgt in entsprechender Anwendung von Besoldungsgruppe A 13/14. Die Berufung ist zunächst auf fünf Jahre befristet. Dienstsitz ist Hamburg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 11. Dezember 2006 zu richten an:

Evangelisches Missionswerk in Deutschland e. V. Normannenweg 17 - 21, 20537 Hamburg z. Hd. Herrn Direktor Christoph Anders.

Er steht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung (Tel.: 040-25456-101; E-Mail: christoph.anders@emw-d.de)

Hamburg, im Oktober 2006

Stellenausschreibung

Im Konfessionskundlichen Institut des Evangelischen Bundes (Arbeitswerk der EKD) in Bensheim (Bergstraße) ist zum 1. September 2007 eine Stelle (100 %) als

**wissenschaftliche Referentin /
wissenschaftlicher Referent
(Schwerpunkt Katholizismus)**

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber hat folgende Aufgaben:

- Beobachtung von Leben und Lehre des Katholizismus und Auswertung der ökumenischen Dialoge
- Beratung kirchlicher und wissenschaftlicher Gremien
- Regelmäßige Mitarbeit an den Publikationen des Instituts
- Vortrags- und Seminartätigkeit

Erwartet werden:

- Wissenschaftliche ökumenische Kompetenz
- Theologische Promotion oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen
- Erfahrungen in publizistischer, editorischer und redaktioneller Arbeit
- Teamfähigkeit und didaktische Kompetenz
- Gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache
- Wohnsitznahme im Dekanat Bergstraße

Geboten werden:

- Verantwortungsvolles, weitgehend selbständiges Aufgabengebiet
- Mitarbeit im Kollegium eines angesehenen wissenschaftlichen Instituts mit umfangreicher konfessionskundlich-ökumenischer Fachbibliothek
- Vergütung nach BAT IIa/Ib bzw. A 13/A 14 (Pfarrbesoldungsordnung)

Die Bewerbung von Frauen ist besonders erwünscht.

Die Berufung erfolgt durch das Kuratorium des Konfessionskundlichen Instituts für zunächst fünf Jahre, Verlängerung ist möglich.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 1. Januar 2007 an den Geschäftsführenden Vorstand des Konfessionskundlichen Instituts Postfach 1255, 64602 Bensheim.

Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2007

Die Ev. -Luth. Kirche in Bayern bietet Pfarrerinnen und Pfarrern aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/innen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volksskirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt. Bewerbern im aktiven Dienst wird je nach landeskirchlicher Regelung ein Teil des Dienstes nicht auf den Urlaub angerechnet.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner / die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigtes Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zu Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter folgender Adresse: **Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Steinbauer, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax (089) 54 91 63 67.** Bewerbungen müssen spätestens bis **24. November 2006** vorliegen.

Landeskirchenamt Kassel, Postfach 41 02 60, 34114 Kassel
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 04183